

VOLKER DÜRR: Einleitung	11
FRIEDRICH TORBERG: Karl Kraus und der große Kahn. Eine Reminiszenz. Zugleich ein Geburtstags- brief an Erich Heller	17
HANS EGON HOLTHUSEN: Dankbarkeit. Versuch über ein Goethesches Leitmotiv	20
HEINZ POLITZER: Goethes Sprachzauber. »Selbst die Fragezeichen leuchten vor lauter Bejahung« . .	38
λ JOACHIM BEUG: »Warum gabst du uns die tiefen Blicke« .	57
PETER HELLER: Gedanken zu einem Gedicht von Goethe [»Über allen Gipfeln Ist Ruh«]	76
JOSEPH STRELKA: »Woher sind wir geboren«. Eine »leichte Umarbeitung« Goethes	121
ARTHUR HÜBSCHER: Das fünfte Urwort	133
RONALD TAYLOR: Goethe, Schubert and the Art of Song [Mit 4 Notenbeispielen.]	141
ANTHONY THORLBY: From What Did Goethe Save Himself In "Werther"?	150

Inhaltsverzeichnis

- RICHARD BRINKMANN: Goethes »Werther« und Gottfried Arnolds »Kirchen- und Ketzerhistorie«.
Zur Aporie des modernen Individualitätsbegriffs 167
- GERHARD STORZ: Wieder einmal die »Lehrjahre« 190
- VOLKER DÜRR: "Wilhelm Meisters Lehrjahre":
Hypotaxis, Abstraction and the "Realistic Symbol" 201
- JOACHIM W. STORCK: Das Ideal der klassischen Gesellschaft
in »Wilhelm Meisters Lehrjahren« 212
- GÉZA VON MOLNÁR: "Wilhelm Meister" from
a Romantic Perspective. Aspects of Novalis'
Predisposition that Resulted in his Initial Preference
for Goethe's Novel 235
- KONRAD SCHAUM: Der historische Aspekt
in Goethes »Iphigenie« 248
- OSKAR SEIDLIN: Warum der Darsteller des Faust
es nicht so schwer haben sollte, die Paktszene
richtig zu sprechen 269
- ARTHUR HENKEL: Das Ärgernis Faust 282
- JOHN NEUBAUER: »Die Abstraktion, vor der wir
uns fürchten«. Goethes Auffassung der Mathematik
und das Goethebild
in der Geschichte der Naturwissenschaft 305
- WERNER HEISENBERG: Gedanken zur »Reise der Kunst
ins Innere« 321
- DOLF STERNBERGER: Miscelle: Der Großherzoglich-
Weimarsche Jupiter [Mit 4 Abbildungen.] 326

JOSEPH PETER STERN: The Enlarging and Enlivening Study of Literature	343
Erich Hellers Veröffentlichungen Eine Bibliographie 1933–1975	363

Abbildungsnachweise

Die Vorlage für die Porträttafel stammt von Herb Comess, Photography Department, Office of Information Services, Northwestern University, Evanston (Illinois), ca. 1961. – Über den Schnappschuß während einer Vorlesung (auf der vorderen Umschlagklappe), eine spätere Aufnahme, läßt sich nichts nachweisen.

Zum Goethe-Bild auf dem Umschlag: In Weimar, Juli und August 1826 nach zwanzigmaligen Sitzungen entstandenes Porzellangemälde von *Ludwig Sebbers* (1804–1839). Gemalt auf eine Tasse; das Oval ist 47 mm hoch. Goethe rühmte es als ein »sehr ähnliches und lobenswertes Bild« (an Heinrich Meyer, 1826), keinen Strich, keinen Punkt habe sich der Maler willkürlich erlaubt. Zelter, Coudray, Hch. Meyer und andere Zeitgenossen hielten es für das beste Porträt Goethes. Sebbers stiftete die Tasse der Großherzoglichen Bibliothek in Weimar. Das Bild wird reproduziert mit freundlicher Genehmigung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (Goethe-Nationalmuseum).